

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK

Als Familienbetrieb liegen uns die nächsten Generationen am Herzen. Aus dieser moralischen Verpflichtung heraus geben wir in unserem Einflussbereich unser Bestes, um unseren Kindern und Enkelkindern, aber auch uns selbst, ein lebenswertes Umfeld zu bieten und zu erhalten. Unser genetisch bedingter Pioniergeist, unsere Neugierde und unsere Umsetzungsstärke helfen uns, aktuelle und zukünftige ökologische Fragestellungen zu erkennen und im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben umzusetzen.

Moderne Infrastruktur – Investition in die Zukunft

Im Unternehmen sind Aktivitäten zum Schutz und zum Bewahren der Umwelt selbstverständlich. Wir haben früh erkannt, dass die Nutzung moderner Infrastruktur, wiederverwendbarer Betriebsstoffe und Arbeitsmaterialien sowie ein bewusster Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Energie, Material und Medienverbrauch laufend Aufwände reduziert.

Wir investieren weiter in eine moderne, technologisch fortschrittliche Infrastruktur bzw. verbessern die bestehende Infrastruktur mit dem Ziel, den Ressourcenverbrauch im Unternehmen stetig zu optimieren.

Produkte – Langlebig gebaut, effizient hergestellt

Bei der Entwicklung unserer Produkte sind die Langlebigkeit (es gibt Anton Paar Geräte am Markt, die älter als 20 Jahre sind) und der geringe Einsatz von Probenmedien (unser DMATM 5000, das präziseste Dichtemessgerät der Welt, braucht nur 2 Milliliter Probe) ein Versprechen an unsere Kunden.

Um die hohe Lebensdauer unserer Messgeräte zu gewährleisten, brauchen wir hochwertige Komponenten, die unsere Ansprüche erfüllen. Rohstoffe oder Teile, die wir extern zukaufen müssen, unterliegen einer definierten Begutachtung. Es muss nicht nur die Qualität passen, sondern auch der wertschätzende Umgang mit den Ressourcen durch unsere Lieferanten. Am Ende der Lebenszeit führt die stoffliche Verwertungsmöglichkeit unserer Geräte wertvolle Rohstoffe zurück in den Kreislauf.

Langlebigkeit, vertrauenswürdige Lieferanten, eine effiziente, präzise und Ressourcen schonende Produktion sowie der sparsame Probeneinsatz sind und bleiben auch in Zukunft Eckpfeiler unserer Produktentwicklung und -herstellung.

Energie - Warme Herzen und kühle Köpfe

Sonnenenergie, Abwärme, Wärmepumpen, moderne Gebäudedämmung und Belüftungssysteme, intelligente Geräte zur Steuerung und Regelung – bereits jetzt werden mehr als 30% unseres Wärme-/Kühlbedarfs in Graz und Wundschuh durch alternative Energiequellen gedeckt. So sind die Dächer unserer Konzernzentrale und des Parkhauses in Graz mit Solar- und Photovoltaikzellen bestückt, deren Energie wir weitestgehend im Unternehmen selbst nutzen.

Emissionen, Abfälle und Abwässer – Wenig zu sehen, wenig zu hören

Innovative Produkte benötigen eine moderne Produktion und ein ausgeklügeltes Abfallmanagement. Die konsequente Trennung aller im Unternehmen anfallenden Abfälle ermöglicht es unseren Entsorgungspartnern, Stoffe rasch einer optimalen Wiederverwertung zuzuführen. Zum Beispiel recyceln wir die Kühlflüssigkeit für unsere Dreh- und Fräsanlagen direkt vor Ort und sammeln Metallabfälle aus der spanabhebenden Fertigung sortenrein, damit sie recycelt werden können. Abwässer, Luftverschmutzung und Lärm sind aufgrund unserer Produktionsmethoden und der laufenden Investition in moderne Maschinen und Infrastruktur so gering, dass wir dieses Thema mit gutem Gewissen „abhaken“ können. Unser bisher eingeschlagener Weg hat sich bewährt und wir werden ihn auch in Zukunft konsequent weitergehen.

Mobilität - Wir bewegen uns, damit sich was bewegt

Bedingt durch die steigende Mitarbeiterzahl gibt es immer mehr Menschen, die täglich ihren Arbeitsplatz erreichen wollen. Um den Abgase produzierenden Individualverkehr in Grenzen zu halten und sofern möglich sogar zu verringern, setzen wir bereits seit vielen Jahren attraktive finanzielle Anreize zum Nutzen von alternativen Mobilitätsformen. Wir konnten damit erreichen, dass ein Drittel der Belegschaft in Graz mit Fahrrädern, öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften zur Arbeit kommt. Für Dienstfahrten stehen Elektroautos und Firmenfahrräder bereit. Jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit einem E-Fahrzeug in das Unternehmen kommen, können kostenlose E-Ladestationen verwenden. Wir werden weiter Ideen entwickeln, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Nutzen von alternativen Mobilitätsformen schmackhaft zu machen.

Regionalität – Wir beleben die Region

Anton Paar ist tief verwurzelt in der Region Graz und strebt diese Verwurzelung auch in jenen Regionen der Welt an, in denen wir Produktions- und Vertriebsniederlassungen haben. Für die tägliche Verköstigung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Graz betreiben wir ein Betriebsrestaurant mit eigener Küche. Obst, Gemüse und einen Teil der Milchprodukte und Säfte beziehen wir auf kurzem Weg von den regionalen Bio-Bauern. Neben dem positiven qualitativen und wirtschaftlichen Aspekt für alle Seiten fördert unser Vorgehen eine nachhaltige und langfristige Bewirtschaftung von Kulturläufen und verringert die Emissionen durch kurze Lieferwege. Wenn wir Komponenten für unsere Produkte benötigen, starten wir die Suche in unserem Umfeld. Regionalität endet bei uns nicht in der Konzernzentrale in Graz. Unseren regionalen Anspruch heben wir auch auf die internationale Ebene. Bei weltweit mehr als 35 Vertriebs- und Produktionsstandorten setzen wir auf regionale Stärke, verkürzen die Wege zu unseren Kunden und verringern umweltbelastende Reiseaktivitäten. Zusätzlich reduzieren wir den Logistikaufwand, da wir unsere Vertriebstöchter und Partner mit Sammellieferungen versorgen. Unser Vorgehen ist klar: Die Verbundenheit zur jeweiligen Region wird konsequent gefördert und hat, wie schon in der Vergangenheit, großes Gewicht bei künftigen Expansionen.



Dr. Friedrich Santner